Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 108 (1982)

Heft: 3

Rubrik: Unser Leser als Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unsere Leser als Mitarbeiter

Gruss aus Zürich

Pfuessgänger scho!

Eingesandt von *Elisabeth Schoeck, Zürich*

Vision eines Schweizers

Als symbolisches Denkmal für gelungene Wortschöpfung und zwecks Erhaltung heimatlichen Sprachgutes soll Zürich eine neue Stadtbezeichnung erhalten:

ZÜRICH AN DER ODER

Erwin Nyfeler, Langendorf

Man darf doch fragen – oder?

Warum darf der «Ausverkauf der Heimat» das ganze Jahr stattfinden?
Karl Geisselhardt, Rorschach

Warum können so viele Herren der Schöpfung ganz ungeniert, im geheizten Auto sitzend, warten, bis ihre «Geliebte» (bei minus 20° Celsius) den Sonntagsbraten aus dem Fach in der Tiefkühlanlage geholt hat?
M. Käser, Worb

Warum sagt man eigentlich immer noch: «de Foifer und s Weggli und nöd de Füfzger und s Weggli»? *Fiorella Bianchi, Losone*

Warum benützt Radio DRS, das doch sparen muss, nicht die Gelegenheit und sendet zwei- bis dreimal pro Woche eine halbe oder gar eine ganze Stunde für die Gehörlosen?
H. Gerhard, Gümligen

Warum sind so viele Verkehrsteilnehmer farbenblind? *Jürg Hefti, Zürich*

Warum müssen wir alles zweifach besitzen?
M. Weber, Niederdorf

Amselfelder

Der gute Bekannte. Ein Pinot Noir, auf den man sich verlassen kann.

Das Amselfeld im Süden Jugoslawiens wird von der Natur verwöhnt: Hohe Gebirgszüge, die es vor kalten Winden schützen und über 300 Sonnentage im Jahr. Auf rotem, bauxithaltigem Boden entsteht hier ein Wein, dem man mit Sicherheit vertrauen kann: Jahr für Jahr die gleiche hervorragende, harmonische Qualität. Sie erhalten ihn da, wo Sie täglich einkaufen.

Und jetzt solange Vorrat: Amselfelder Chasselas. Die günstige Gelegenheit, diesen spritzigen Weisswein kennenzulernen.

Ihr täglich Wein.

Vins de Qualité BATAILLARD